

Philipps



Universität  
Marburg

Coffee Lecture im Kunstgebäude

# **„Freieres Schreiben über kunstgeschichtliche Themen“**

12. Juni 2024

- Was heißt „freieres Schreiben“?
- Welche Formen und Bereiche gibt es?
- Kann ich das auch? Kann man das lernen?

Martin Warnke

# Künstler, Kunsthistoriker, Museen



bücher  
report



Beiträge zu einer  
kritischen  
Kunstgeschichte

# Kunstgeschichte

Alle Nachrichten und Informationen der F.A.Z. zum Thema

🔍 Thema suchen  **Suchen**



ANGEBLICH NEUES WERK ENTDECKT

## Ein Michelangelo auf Lei

Ausweitung der Verkaufszone: Nun soll auch eine knapp einen Meixtinischen Jüngsten Gerichts auf Leinwand von Michelangelos H jedoch fast alles dagegen.

Stefan Trinks Uhr

### ALLE ARTIKEL UND VIDEOS ZU: KUNSTGESCHICHTE



Wer ist der Mann mit dem roten Hut?

📖 GOETHE-UNIVERSITÄT

#### Einsparplan für Sprach- und Kulturwissenschaften abgelehnt

Für Klassische Philologie, Kunstgeschichte und Archäologie an der Goethe-Uni gibt es noch Hoffnung. Einschneidende Kürzungsvorschläge des Dekanats hat der Fachbereichsrat nun zurückgewiesen.

Sascha Zoske Uhr

MILLIONENFUND IM AUKTIONSHAUS

#### Wer ist der Mann mit dem roten Hut?

Wie kunsthistorische Detektivarbeit dafür sorgte, dass der Wert des Porträt eines unbekanntes Mannes aus dem 15. Jahrhundert innerhalb von zwei Jahren von 12.000 Euro auf vier Millionen stieg.

Kerstin Schweighöfer, Den Haag Uhr



DÜSSELDORFER KUNSTPALAST

#### Veredelte Resteverwertung reißt uns empor

Noch einmal durch die ganze Kunstgeschichte: Felix Krämer hat im umgebauten Düsseldorfer Kunstpalast die Sammlung neu gehängt und zeigt, was ein städtisches Kunstmuseum heute leisten kann.

Patrick Bahners Uhr



📖 TRAUM UND ALBTRAUM

#### Fotokünstlerin Cindy Sherman wird 70

Sie hat sich als Leiche in den Wald gelockt



AUF BILDERREISE

#### Türöffner in die Welt der Kunst

Wenn mein Großvater das größte Museum



📖 5000 JAHRE KUNSTGESCHICHTE

#### „Technologie sollte in der Kunst stets mitgedacht werden“



**John Berger**

## **Das Leben der Bilder oder die Kunst des Sehens**

Aus dem Englischen von Stephen Tree.

SALTO. 8.9.2022

132 Seiten. Rotes Leinen. Fadengeheftet. mit Abbildungen

24,- €

ISBN 978-3-8031-1114-2

*sofort lieferbar*

**bestellen**



Ein nützliches Begleitbuch für den durch Kunstgalerien, Ausstellungen und Museen flanierenden kunstinteressierten Laien.

Was erzählen die Sonntagsanzüge der Westerwälder Bauern auf August Sanders berühmten Photo? Was bedeuten die Bauern auf den Bildern von Millet, was ihre Abwesenheit auf den Gemälden von de la Tour? Ist Francis Bacon ein schematischer Terrorist? Wie verändert sich ein Bild unter dem Auge des Betrachters? Warum sehen wir Tiere an, und wie sehen sie uns? Und worüber denkt Alberto Giacometti nach, der da im Regen über die Straße läuft? Bergers unorthodoxe Weise seiner Bildbegegnungen ist eine Aufforderung an den Leser, selbst andere, neue Formen der Wahrnehmung zu entwickeln, eine Art zweiten, »lesenden« Blick.

[Neues](#) [Kritik](#) [Porträt](#) [Interview](#) [Essay](#)[► INHALTE FILTERN](#)

# artefakt



Saal von Thomas Demand, 2011, Städel Museum

artefakt ist ein Blog für Kunst, Kritik und visuelle Kultur. In Kritiken, Interviews und kurzen Essays beschäftigt sich das Blog mit Auffälligkeiten und Ungereimtheiten in Kunst und Literatur und deren Geschichte bis zur Gegenwart. Aus Hamburg schreibt Anika Meier am liebsten über Fotografie und Handyfotografie, Literatur und Gegenwartslyrik. Mit Frankfurt im

ds/2013/12/Über\_ThomasDemand\_Saal\_2011-750x562.jpg Gegenwartskunst, Literatur, Popkultur und Film.

artefakt ist ein Blog für Kunst, Kritik und visuelle Kultur. Aus Paris, Hamburg und Frankfurt schreiben die Autoren über Ausstellungen, Fotografie, Film und Literatur.

#### FOLGE UNS



#### NEUSTE ARTIKEL

**Traurige warme Tiere. Ronja von Rönnes Roman „Wir kommen“** —Ronja von Rönne hat keinen Rant geschrieben, sondern ein Buch. Joachim Bessing ist sich sicher,... 4.03.2016

**Aufgelesen 2016.6: Kanyes Leben, Amerikas Schusswaffen, Stoibers Stottern** —Unter dem Stichwort Aufgelesen versammeln wir Fundstücke aus dem Netz. Leseempfehlungen sowie Kurioses über... 28.02.2016

**Aufgelesen 2016.5: Knirschende Knochen, psychopathische Bäume und nasse Hunde** —Unter dem Stichwort "Aufgelesen" versammeln wir Fundstücke aus dem Netz. Leseempfehlungen sowie Kurioses über... 16.02.2016

**Aufgelesen 2016.4: Über gelangweilte**

<https://www.artefakt-sz.net/artefakt/>

# Anika Meier



und visuelle Kultur.  
Aus Paris, Hamburg und Frankfurt  
schreiben die Autoren über  
Ausstellungen, Fotografie, Film und  
Literatur.

## FOLGE UNS



## NEUSTE ARTIKEL

**Traurige warme Tiere. Ronja von Rönnes Roman „Wir kommen“** —Ronja von Rönne hat keinen Rant geschrieben, sondern ein Buch. Joachim Bessing ist sich sicher... 4.03.2016

**Aufgelesen 2016.6: Kanyes Leben, Amerikas Schusswaffen, Stoibers Stottern** —Unter dem Stichwort Aufgelesen versammeln wir Fundstücke aus dem Netz. Leseempfehlungen sowie Kurioses über... 28.02.2016

Anika Meier lebt im Hamburg-Hamm Arno Schmidts und schreibt dort ihre Doktorarbeit über den Dichter Stefan George und die bildende Kunst. Sie studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Heidelberg. Stipendien brachten sie nach Marbach ans Deutsche Literaturarchiv, nach Paris ans Deutsche Forum für Kunstgeschichte und als Junior Visiting Fellow nach London ans Institute for Germanic and Romance Studies der University of London. Während ihres Studiums arbeitete sie für Kultureinrichtungen wie das Städel Museum in Frankfurt und die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. 2008 war sie in der Jury des Clemens Brentano Förderpreises für Literatur der Stadt Heidelberg, von 2010 bis 2012 lehrte sie am Kunsthistorischen Institut der Universität Heidelberg. 2014 erhielt sie das *August Hoff-Stipendium für kunsthistorische Forschung* der LETTER Stiftung.

Sie ist freie Autorin, u.a. ist sie für das *Monopol Magazin* und das *Art Magazin* tätig. Für *Monopol* schreibt sie neben Beiträgen für das Magazin und die Website in ein eigenes Blog über Kunst in sozialen Netzwerken. Offline arbeitet sie an einem Buch zum Thema *Social Photography*. Bei Sobooks ist sie für die Kommunikation in den sozialen Medien zuständig. Manchmal auch Text, Konzept und Strategie, zuletzt u.a. für den Suhrkamp Verlag, das C/O Berlin und die Hamburger Kunsthalle. Lukrative und weniger lukrative Freelance- & Schreibaufträge oder Jobangebote an: anika.meier(at)artefakt-sz.net.

# Ausstellungskritik

STARTSEITE

ABOUT

IMPRESSUM

MITMACHEN



30/04/2024 von Herausgeber-Team "Ausstellungskritik" - Keine Kommentare

## VALIE EXPORT – RETROSPEKTIVE IM C/O BERLIN – VON NICOLE GUETHER

### NEUESTE KOMMENTARE

Architektonische Wun... bei Belfast Titanic Museum –...



Die Pinacotheca di B... bei Die Pinacotheca di Brera in Ma...

KLIMA\_X – REFL... bei Wieso tun wir nicht, was wir w...



Tod und Teufel. Fasz... bei „Tod und Teufel. Faszination d...



„1997 Fashion... bei „1997 Fashion Big Bang“ im Mus...



22/04/2024 von Herausgeber-Team "Ausstellungskritik" - Keine Kommentare

## „OHNE ERINNERUNG, GIBT ES KEINE ZUKUNFT“ – MUSEU DO ALJUBE RESISTÊNCIA E LIBERDADE – VON ESTHER KAACK



15/04/2024 von Herausgeber-Team "Ausstellungskritik" - Keine Kommentare

## DAS „EINZELKIND“ UNTER DEN CANTAUTORI: ZUR AUSSTELLUNG ÜBER

### ARCHIV

April 2024

März 2024

Januar 2024

Dezember 2023



# ABOUT

Mit mehr als 100 Millionen Besuchen allein in Deutschland sind Ausstellungen ein wichtiges Medium. Es ist deshalb an der Zeit, eine Plattform für anspruchsvolle Ausstellungskritiken zu schaffen:  
[Ausstellungskritik.wordpress.com](http://Ausstellungskritik.wordpress.com).

NEUEST

Ziel ist es, Ausstellungen möglichst umfassend zu rezensieren: Als Darstellung von Themen durch Objektarrangements im Raum. Deshalb sollen die Rezensionen sowohl die Inhalte als auch die gestalterische Umsetzung in den Blick nehmen und auch scheinbar banale Fragen der Funktionalität nicht vergessen. Auch didaktischen oder kulturpolitischen Aspekten gebührt Aufmerksamkeit.

Zum Herausgeberteam gehören derzeit Dr. Bernd Holtwick, Jana Hawig und Marcus Starzinger. Das Team entscheidet über die Annahme und





# Ausstellungskritik

## MITMACHEN

Kennen Sie eine Dauer- oder Wechselausstellung, die Sie spannend finden und die auch für andere interessant sein könnte? Dann lassen Sie uns in maximal 1.500 Wörtern an Ihrem Ausstellungserlebnis teilhaben.

Eine Rezension kann folgende Punkte berücksichtigen:

- Besucherfreundlichkeit (Infrastruktur, Barrierefreiheit)
- Konzept (Zielsetzung, Zielgruppen, Kontroverse, Interaktion)
- Szenografie (Raumwirkung, Gliederung, Licht/Ton)
- Objekte (Auswahl, Schauwert)
- Texte (Menge/Länge, Klarheit, Stil, Lesbarkeit)
- Medien (Funktionsfähigkeit, Benutzerfreundlichkeit)
- Katalog

### NEUESTE KOMMENTARE

Architektonische Wun... bei  
Belfast Titanic Museum –...



Die Pinacotheca di B... bei  
Die Pinacotheca di Brera in  
Ma...

KLIMA\_X – REFL... bei  
Wieso tun wir nicht, was  
wir w...



Tod und Teufel. Fasz... bei  
„Tod und Teufel.  
Faszination d...



“1997 Fashion... bei „1997  
Fashion Big Bang“ im  
Mus...

### ARCHIV

April 2024

März 2024

Januar 2024

Dezember 2023

Demnächst



Insel



 [Leseprobe](#)

**Eine Romanbiografie über die »Beyoncé der Kunstgeschichte«**

- 17,00 €** Klappenbroschur
- 14,99 € eBook

Gabriela Jaskulla

## Artemisia Gentileschi und Der Zorn der Frauen

Romanbiografie

Sie war ein Star – und sie war berüchtigt. Artemisia Gentileschi, geboren 1593 in Rom, fiel schon in jungen Jahren als talentierte Malerin auf. Der erste Schicksalsschlag traf sie, als sie, mit siebzehn von ihrem Lehrer vergewaltigt, nach einem aufsehenerregenden Prozess zwangsverheiratet wurde und Rom verlassen musste. Doch sie überstand noch viele weitere: Vulkanausbrüche, Pleiten und die Pest. Sie etablierte sich als Malerin und wurde als erste Frau überhaupt an der Akademie in Florenz...

[Mehr anzeigen ▾](#)

### Bibliografische Angaben

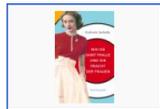
Erscheinungstermin: 17.06.2024  
Klappenbroschur, 393 Seiten,  
Sprachen: Deutsch  
978-3-458-68349-0  
insel taschenbuch 5049

[Mehr anzeigen ▾](#)

### Service

-  VLB-TIX
-  Rights & Foreign Rights
-  Teilen
-  Drucken

[Downloads ▾](#)

[Leseprobe](#)

Gabriela Jaskulla

## Niki de Saint Phalle und die Pracht der Frauen

Romanbiografie

Sie wurde geliebt und gehasst, als Femme fatale bewundert und sexistisch beleidigt – die Künstlerin Niki de Saint Phalle (1930-2002) war eine einzige Herausforderung für ihre Zeit. Berühmt wurde sie für ihre knallbunten Nanas, die Gartenplastiken und Brunnen, ihre selbstbewussten Auftritte und ihre »Schießbilder« – aber dahinter steckt das Schicksal einer sensiblen und oft verletzten Frau.

In der Romanbiografie begibt sich Gabriela Jaskulla auf die Spur der großen Künstlerin und...

[Mehr anzeigen](#)

Bestseller in FOCUS, stern und Börsenblatt

### Bibliografische Angaben

Ersterscheinungstermin:  
16.05.2022Erscheinungstermin (aktuelle  
Auflage): 28.11.2022

Klappenbroschur, 464 Seiten,

### Service

VLB-TIX

Rights &amp; Foreign Rights

Teilen

Drucken

**Die Romanbiografie einer rebellischen Frau und  
außergewöhnlichen Künstlerin**

18,00 €

Klappenbroschur

15,00 €

## » Nicht Fisch nicht Fleisch «

---

Gabriela Jaskula ist promovierte Kunsthistorikerin und Journalistin. In ihrem siebten Roman verbindet sie das Leben von zwei Frauen – der fiktiven Restauratorin Martha Grünhold und der umstrittenen Künstlerin Niki de Saint Phalle.

### **Martha restauriert Nanas**

Martha Grünhold ist eine der wenigen ihrer Zunft, die es verstehen Kunstwerke aus Kunststoff zu restaurieren. Jetzt soll sie sich dem riesigen „L'ange protecteur“ widmen, der im Züricher Hauptbahnhof von der Decke hängt und dringend gereinigt werden muss. Zunächst geht Martha sehr kritisch ans Werk, nicht nur was die Plastik betrifft, auch die Künstlerin Niki de Saint Phalle ist ihr etwas suspekt. Doch je länger sie sich mit Saint Phalle, ihrem Leben und ihrer Kunst beschäftigt, desto größer wird ihr Interesse, bis sie sich zum Schluss als führende Restauratorin für die Werke dieser Künstlerin etabliert und ihr berufliches Leben ganz auf sie ausrichtet.

## Warum nicht gleich eine Biografie?

Gabriela Jaskulla hat zwei Protagonistinnen in ihrem Buch: Martha und Niki. Durch Martha macht sie die ganze Problematik rund um das Werk und der Künstlerin selbst fest. Sie lässt Martha gerade die Nanas hinterfragen, zeigt die Probleme der Restaurierung und führt aufgrund Marthas anfänglicher Skepsis in die Biografie der umstrittenen Künstlerin ein. Dabei blickt die Restauratorin während ihrer Arbeit zurück auf das Leben von Niki, die dann wiederum noch eigene Einblicke in ihre Vergangenheit zulässt. Das ist manchmal etwas verwirrend und führt zu der Frage, warum die Autorin den Umweg über eine Romanbiografie gegangen ist. Marthas berufliche Beschäftigung mit Saint Phalles Skulpturen ist zwar ganz interessant, jedoch ist das alles nur Aufhänger für die Biografie und Werkschau der Künstlerin.

Jaskulla schreibt sehr interessant und einnehmend, doch hätte sie so auch eine reine Biografie verfassen können, vor allem, da sie viel Kunstwissen bei ihrer Leserschaft voraussetzt, indem sie reichlich andere Künstler nennt, ohne diese näher vorzustellen. Damit ist das vorliegende Buch weder Fisch noch Fleisch – für reine Romanleser zu spezifisch und für Fachbuch-Interessierte zu wenig.

## Fazit

Eine Romanbiografie, die für sachlich Interessierte zu belletristisch sein dürfte und für eine marginal an Niki de Saint Phalle interessierte Leserschaft zu spezifisch. Jedoch schafft Jaskulla es auf jeden Fall, Aufmerksamkeit für die Künstlerin und ihr Werk zu wecken.

<https://www.belletristik-couch.de/titel/6624-niki-de-saint-phalle-und-die-pracht-der-frauen/>

Alle Genres & Kategorien | Romane, Erzählungen & Essays | Moderne & zeitgenössische Belletristik



Uwe Fleckner

# Im Schatten der blauen Pferde

Roman

★★★★★ (4)

**Hardcover**

€ 25,00 [D] inkl. MwSt.

€ 25,70 [A] | CHF 34,50 \* (\* empf. VK-Preis)

In der Buchhandlung **oder hier bestellen**



Merken 

Leseprobe

WEITERE AUSGABEFORMATE



**Raffiniert erzähltes Romandebüt um eines der großen Rätsel der Kunstgeschichte**

Maximilian Kisch ist ein Besessener. Schon sein halbes Leben jagt der die Geschichte des berühmten Gemäldes: von seiner Entstehung,

## **Ein sehr gelungenes Debüt!**

Kristall86 aus an der Nordseeküste am 05.03.2024

Bewertungsnummer: 2147225

Bewertet: Buch (Gebundene Ausgabe)

Klappentext: „Raffiniert erzähltes Romandebüt um eines der großen Rätsel der Kunstgeschichte Maximilian Kisch ist ein Besessener. Schon sein halbes Leben jagt der Kunsthistoriker vergeblich ein verschwundenes Gemälde des Blaue-Reiter-Malers Franz Marc. Dessen Spuren verloren sich nach der Münchner Ausstellung »Entartete Kunst« in der privaten Sammlung Hermann Görings. Seitdem rätselt die Kunstwelt über den Verbleib. Ein letztes Mal will Max im Getty Center in Los Angeles Nachlässe auf neue Hinweise durchforsten – und macht, unterstützt von seiner Kollegin Jessica Steiner, tatsächlich einen erstaunlichen Fund. In ebenso spannenden wie historisch belegten Rückblenden erzählt Uwe Fleckner die Geschichte des berühmten Gemäldes: von seiner Entstehung, seinen Sammlern, einer trickreichen Entführung und einem ungeheuren Verdacht.“

„Im Schatten der blauen Pferde“ war Uwe Fleckners Debüt. Und was soll ich sagen? Die Geschichte rund um Max Kisch und dem von ihm so extrem begehrten Gemälde von Franz Marc, bekannt durch seine blauen Pferde, war mehr als gelungen. Wer sich mit Maler Franz Marc beschäftigt, kommt um seine Gemälde rund um Pferde nicht herum. Besonders die blauen Pferde sind auch heute noch weltbekannt. Rund um diese Gemälde ranken sich einigen Mythen und Geschichten und Autor Uwe Fleckner hat sich hier einen ganz spannenden Geschichte gewidmet. Protagonist Kisch ist so angefixt von der Suche nach diesem einem bestimmten Bild, dass er sehr tief in der Geschichte wühlen muss und selbst dabei auf braunen Boden stößt. Aber nicht nur das! Fleckner hat der Geschichte, die auch so sehr spannend ist, einen sehr treffenden und angemessenen Spannungsbogen verpasst, der gekonnt zusammen gesetzt ist. Man ist mehr als gespannt ob Max das Bild endlich findet und wie er wohl dann reagieren wird. Ob er es denn aufspüren wird? Das müssen Sie schon selbst erlesen! Fleckners flüssiger Schreibstil und auch sein Ausdruck lassen diese Geschichte vor dem inneren Auge aufleben und man hat nicht nur das entsprechende Gemälde vor Augen sondern auch seine Geschichte. Die Mischung aus Realität und Fiktion ist Fleckner wirklich perfekt gelungen. Ein eintauchen in die Geschichte war sehr schnell gegeben und bis zum Schluss war es wirklich ein Lesevergnügen! Ich bin gespannt was wir zukünftig von diesem Autor noch erwarten dürfen!

Angeli Janhsen

# Gut schreiben über neue Kunst

Reimer

Minimal Art, Aktions- oder Konzeptkunst funktionieren anders als traditionelle Kunst. Daher sind sie mit den Methoden, die man anhand der älteren Kunst erlernt hat, nicht ohne weiteres zu verstehen und zu beschreiben. Angeli Janhsen stellt die Besonderheiten der neuen Kunst ab ca. 1800 vor und zeigt, wie heute überhaupt gut über sie geschrieben werden kann.

**Mit praxisnahen Überlegungen hilft der Ratgeber dabei, Schreibschwierigkeiten anzunehmen und eigene Ziele zu benennen** – egal ob es um das Verfassen einer Hausarbeit, eines Referats, eines Katalogtextes oder einer Ausstellungsbesprechung geht. So werden die Leser\_innen dazu angeregt, das Unvorhergesehene und Besondere an neuer Kunst zu erkennen und selbst präzise zu beschreiben.